

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

ÖH ZWU

AUSGABE 68
MAI 2019

ÖH WU WAHL: 27.-29. MAI

Du entscheidest über die
Zukunft der WU

– Seite 13

FAMILY BUSINESS

Gastronomin Haya
Molcho im Gespräch

– Seite 20

HOW TO VOTE

Warum du unbedingt
wählen gehen solltest

– Seite 28

GO WU TIGERS!

Vom Hörsaal
ins Stadion

– Seite 32



**Qualität &
Fairness
wählen**

ÖH WU Wahl

Du entscheidest über die Zukunft der WU!

27. - 29. Mai 2019
Festsaal 2 (LC)

www.oeh-wu.at

[f | oehwu](https://www.facebook.com/oehwu)

DEINE STIMME ZÄHLT!

STEILE STIEGE

WAS BEDEUTET FÜR DICH QUALITÄT IM WU-STUDIUM?

»QUALITÄT IST DAS ENTSCHEIDENDSTE ÜBERHAUPT FÜR UNS WU-STUDIENDE. OHNE WENN UND ABER. JETZT UND AUCH IN ZUKUNFT!«

LUKAS FANNINGER (23), BAWISO

»EINE AUSREICHENDE ZAHL AN KURSEN - DAMIT DAS UNFREIWILLIGE LPIS-ANMELDELOTTO EIN ENDE HAT!«

PETER BAIER (23), WIRE

»STUDIENBESCHLEUNIGUNG, DIE IHREM NAMEN GERECHT WIRD. AUSBAU UND VERLÄNGERUNG VON SOMMER- UND WINTERUNI. FIXE OSTERUNI JEDES JAHR!«

ALEXANDRA MANDL (23), BAWISO

»MEHR SBWL-PLÄTZE UND WIRE-SPEZIFISCHE SPEZIALISIERUNGEN - DAFÜR SETZE ICH MICH EIN!«

YASMIN MAGED (21), WIRE

19002

... WU-Studierende haben von 27. bis 29. Mai die Möglichkeit, sich bei der ÖH WU Wahl 2019 für mehr Qualität & Fairness im WU-Studium zu entscheiden.

MEHR QUALITÄT & FAIRNESS? JETZT WÄHLEN!

Du hast es in der Hand: Spürbare und unmittelbare Verbesserungen für dein WU-Studium

Lösungen für konkrete Probleme

Die große ÖH WU Umfrage zeigt, dass die WU-Studierenden klare Vorstellungen von Qualität im WU-Studium haben. Ich will, dass jeder WU-Student schnell, zielstrebig, unter fairen Bedingungen und auf hohem Qualitätsniveau an der WU studieren kann. Und ich bin davon überzeugt, dass das auch möglich ist. Wie? Etwa konkret durch den Ausbau von Sommer- und Winteruni, mehr SBWL- und Masterplätze oder auch ein größeres Angebot an Kursen insgesamt.

Wir bleiben dran

Für mich sind die Ergebnisse ein klarer Handlungsauftrag: Nämlich in allen Verhandlungen mit der Unileitung für konkrete und unmittelbare Lösungen für dich zu sorgen. In den letzten Wochen habe ich zahlreiche Gespräche und Verhandlungen auf allen Ebenen geführt und bereits positive Signale für mehr Kurse in der Sommeruni sowie den weiteren SBWL- und Masterausbau erhalten. Es geht, wenn man hartnäckig bleibt und sich für das einsetzt, was den Studierenden wirklich wichtig ist.

ICH GARANTIERE DIR: WIR WERDEN DEN EINSATZ FÜR MEHR QUALITÄT UND FAIRNESS IN DEINEM WU-STUDIUM AUCH IN ZUKUNFT UNBEIRRT WEITERFÜHREN!

Mehr Kurse statt ›nur‹ mehr Plätze

Neben zusätzlichen Kursen in stark nachgefragten SBWLs und Masterprogrammen braucht es aber auch weitere Angebote in neuen, innovativen Bereichen – wie etwa der Digitalisierung. Mir ist wichtig, dass die Qualität in den SBWLs oder im Master nicht durch einen überdimensionierten Platzausbau leidet.

Deine Stimme entscheidet

Als ÖH WU ist es unser Anspruch, konkrete Lösungen für echte Probleme in deinem Studium zu erreichen. Nutze daher bei der kommenden ÖH WU Wahl von 27. bis 29. Mai dein Wahlrecht und unterstütze deine ÖH WU in ihrem interessenspolitischen Auftrag für dich.

Ich garantiere dir, dass mein Team und ich nicht lockerlassen werden

und den Einsatz für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium unbeirrt und mit vollem Tatendrang weiterführen.

Aus Überzeugung. Weil es wichtig ist und wichtig bleibt!

*Sch. zähl auf Dich!
Dein Lukas*



LUKAS FANNINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETER BAWISO
VORSITZENDER ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU

Tag der offenen ÖH WU am 10. Mai

Die ÖH WU vertritt deine Interessen und sorgt für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium. Doch wer und was steckt eigentlich dahinter? Beim Tag der offenen ÖH WU laden wir dich herzlichst ein, bei uns vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Vom bildungspolitischen Referat bis hin zu den Eventorganisatoren werden alle vertreten sein. Du kannst natürlich auch dem Vorstand auf die Finger schauen und dich über die Vertretungsarbeit informieren oder im Wirtschaftsreferat nachfragen, wofür dein ÖH-Beitrag verwendet wird. In unserer Lounge wird es den ganzen Tag über kleine Snacks sowie Kaffee und Getränke zur Erfrischung geben. Wir freuen uns schon auf deinen Besuch!

Wann: 10. Mai, 9–14 Uhr
Wo: ÖH WU, Gebäude SC

Fairness und Planbarkeit bei Prüfungen

Unser oberstes Anliegen als deine Interessensvertretung: Qualität und Fairness in deinem WU-Studium zu verbessern. Dabei ist uns ein faires und kontinuierliches Prüfungsniveau besonders wichtig.

Im WU-Studium wird von uns viel verlangt – und das ist auch gut so. Doch es braucht faire Spielregeln! Dein Studienerfolg darf nicht von einem schwankenden Prüfungsniveau oder K.O.-Prüfungen abhängen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir durch konstruktive Gespräche mit Professoren viele Verbesserungen – vor allem bei den LVPs WPR1 und Marketing – für dein WU-Studium erreichen können. Dabei geht es uns darum, mehr Fairness sicherzustellen und nicht die Prüfungen einfacher zu gestalten. Wir sind überzeugt davon, dass noch bei vielen Planpunkten Verbesserungen möglich sind. Dafür setzen wir uns ein.

Denn wir sagen: JA ZUR LEISTUNG! NEIN ZUM KNOCK-OUT!

Termine & Fristen

8.5.
STV WiRe VfGH
Führung mit Prof. Dr.
Lienbacher

8.–9.5.
After
STEOP Talk

10.5.
Tag der offenen
ÖH WU

13.–14.5.
ÖH WU
Blutspendeaktion

27.5.
ÖH WU Stammtisch –
foreign students
(Das Campus)

27.–29.5.
ÖH WU
Wahl 2019

4.6.
ÖH WU
STV WiRe
OGH Führung mit
Prof. Dr. Kodek

Öffnungszeiten Beratungszentrum

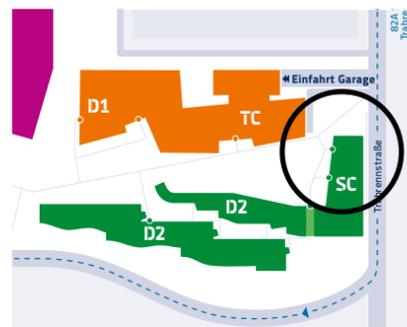
Montag, Dienstag &
Donnerstag
9–16 Uhr

Mittwoch
9–18 Uhr

Freitag
9–14 Uhr

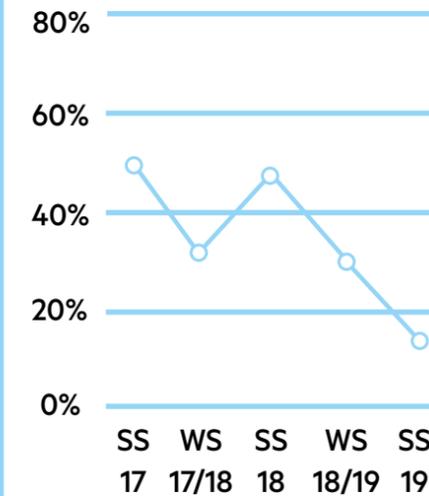
beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

Hier sind wir



Durchfallquoten

LVP Wirtschaft im rechtlichen
Kontext - Wirtschaftsprivatrecht |



ÖH WU Bücherbörse

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr

Mittwoch
10 – 13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort
Teaching Center
3. Stock, Raum 22

Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung@oeh-wu.at!



Endlich ZuWi 2
in Sommeruni!



ALEXANDRA MANDL
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETERIN BAWISO
STV. VORSITZENDE ÖH WU

Politik & Kampagnen, Service & Beratung
Ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür,
dass sie gehört wird. Außerdem erleichtere ich
euch den täglichen Studienalltag.

AUFREGER

Viele WU-Studierende fragen bei uns nach, warum gewisse Planpunkte in den Studienbeschleunigungsprogrammen nicht möglich sind. Sehr oft wurden wir auf ZuWi2 angesprochen – unserer Meinung nach zurecht. Das wollten wir nicht so stehen lassen – denn für uns spricht absolut nichts dagegen ZuWi2 in Sommer- oder Winteruni anzubieten.

ANTWORT

Die Studienbeschleunigungsprogramme sind aus dem WU-Studium nicht mehr wegzudenken. Sie leisten einen großen Beitrag für die Verbesserung der Qualität im WU-Studium und bieten die Möglichkeit, schneller voranzukommen. Für uns gibt es keinen sinnvollen Grund, warum spezielle LVs nicht ins Angebot der Sommeruni aufgenommen werden sollen.

Für dich umgesetzt: ZuWi2 in der Sommeruni!

Viele Gespräche und oftmals auch Fingerspitzengefühl waren notwendig – schlussendlich konnten wir zwei Kurse ZuWi2 (einer für Juristen) in der Sommeruni erfolgreich für dich umsetzen. Zudem arbeiten wir gerade noch intensiv daran, dass wir die größte Sommeruni, die die WU jemals gesehen hat, auf die Beine stellen. Unser Ziel: Wir wollen eine echte Studienbeschleunigung für alle Studienrichtungen und Semester schaffen, damit du schnell(er) und zielstrebig im Studium vorankommst.

#INSIDESOZREF

Das Sozialreferat ist eure erste Anlaufstelle für jegliche Fragen rund um Familien-, Studien- und Wohnbeihilfe sowie für die Sozialversicherung, das Leistungsstipendium und das Arbeitslosengeld. Egal, ob ihr einfach Informationen sammeln wollt oder der Schuh größer drückt – wir gehen mit und für euch bis vor Gericht. Außerdem dürfen wir euch jedes Semester zum Sozialtag und zur Blutspendenaktion einladen und führen für euch die Sozialaktion durch. Unsere Türen stehen euch jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr für eine persönliche Beratung offen. Oder ihr schreibt uns rund um die Uhr an soziales@oeh-wu.at.



oeh_wu Familien-, Studien- und Wohnbeihilfe sind nicht immer klar. Aber keine Sorge – für solche Probleme ist unser Sozialreferat da. #socialisers #dreamteam #16ECTS



oeh_wu Falls ihr im Behördendschungel am Verzweifeln seid, wir haben immer für euch Zeit! #knowyourrights #Behördendschungel #einTeameineAntwort

IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Lukas Fanning, ÖH WU Vorsitzender)
KONZEPTION UND UMSETZUNG Anna Gugereil, Marble House GmbH LAYOUT Bettina Willnauer COVERFOTO Sebastian Siegl CHEFREDAKTION Magdalena Möslinger, chefredaktion@oeh-wu.at REDAKTION Peter Baier, Lukas Fanning, Dominik Fränzl, Philipp Graf, Laura Hamminger, Katharina Granzner, Elena Güthl, Moritz Kornherr, Yasmin Maged, Alexandra Mandl, Sarah Wandaller KONTAKT steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295, www.oeh-wu.at ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Peter Baier, peter.baier@oeh-wu.at MEDIADATEN UND TARIFE www.oeh-wu.at DRUCK NP Druck Gesellschaft m.b.H, St. Pölten ERSCHEINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000, §1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.

Driven by Passion

Future Mobility

CARakterkopf



Got The Drive? Internationales Trainee Programm

Wir suchen engagierte Querdenker, die als Trainee ihre internationale Karriere in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung starten wollen.

Jetzt bewerben: trainee.porsche-holding.com





ÖH WU Cocktailstand – Summerfeeling is back!

Deine ÖH WU unterstützt dich nicht nur während deines Unialltags, indem sie sich für ein faires und qualitativ hochwertiges Studium einsetzt. Sie sorgt sich auch um deinen Lifestyle abseits des Hörsaals. Der ÖH WU Cocktailstand ist die perfekte Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und sich im informellen Rahmen auszutauschen. Denn auch das ist für uns ein klares Merkmal von Qualität im WU-Studium.



DER COCKTAILSTAND BIETET DIE IDEALE MÖGLICHKEIT, GEMEINSAM MIT STUDIENKOLLEGEN LANGE UNITAGE AUSKLINGEN ZU LASSEN. AUSSERDEM LERNT MAN WIRKLICH VIELE NEUE LEUTE KENNEN.



Noch bis zum 31. Mai 2019 steht dein ÖH WU Team von Montag bis Freitag von 16 bis 21 Uhr für dich bereit, um dir auch die letzten deiner Wünsche von den Augen abzulesen und dich mit Cocktails zu versorgen.

Qualität und faire Preise sind auch dieses Jahr wieder die Leitmotive des ÖH WU Cocktailstandes. Wir haben die Auswahl angepasst und vergrößert: Ein bunter Mix an Cocktails, wie zum Beispiel Caipirinha, Strawberry Margarita, Tequila Sunrise, Cuba Libre, Sex on the Beach, Virgin Sunrise und viele mehr warten auf dich.

Triff dich mit Freunden und Studienkollegen, knüpfe neue Bekanntschaften in studentischer Atmosphäre und lass die letzten Sonnenstunden des Tages vor dem ÖH WU Gebäude entspannt an dir vorbeiziehen.

Vergiss die Sorgen rund um Prüfungen und Abgaben und mach offiziell Feierabend vom anstrengenden Studienalltag. All das genießt du natürlich zu fairen und studierendenfreundlichen Preisen – als deine Studienvertretung kümmern wir uns auch um die Schonung deines Budgets!

ICH FREUE MICH SCHON, DICH BEIM ÖH WU COCKTAILSTAND 2019 ZU TREFFEN!



YASMIN MAGED

**AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE**

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hot Spots Europas.

Tipp: Nimm an der ÖH WU Wahl von 27. bis 29. Mai 2019 teil und sichere dir als Dankeschön fürs Wählen einen gratis Cocktail!



Lukas (25) studiert ›IT & Cognition‹ in Kopenhagen. Möglich gemacht hat das eine Investition des ›Fund of Excellence‹.

Warum hast du dich für dein Studium entschieden?

Ich studiere in Kopenhagen ›IT & Cognition‹ also Computer Science und Cognitive Neuroscience. Ich habe dieses Studium gewählt, weil das die einzige Möglichkeit war, mit einem Psychologie- und Neuro-Background, den ich habe, in die Welt der Computer Science zu tauchen, zu programmieren und AI zu machen, und außerdem mag ich die skandinavische Mentalität. Ich mag auch Hitze nicht, deswegen bin ich hier, im Norden gut aufgehoben.

Dein Studium gibt's in Wien nicht?

Nein, das gibt es in Wien nicht. Das ist auch der Grund, warum ich nach Dänemark gegangen bin. In Wien gibt es zwar Cognitive Science, aber es gibt da nicht so eine Mischung mit Informatik und Computer Science – es wird nicht so technisch wie bei uns betrachtet. Dieses Feld ist noch sehr neu, aber in Skandinavien sind sie recht progressiv.

Wie hast du vom Fund of Excellence erfahren?

Zufällig – ich wusste gar nicht, dass es sowas gibt. Der Vater einer meiner besten Freunde arbeitet bei der Ersten Bank und da hat mein Freund gesagt ›Du Luki, schau doch mal. Ich hab' gehört, da gibt es etwas für Studierende, die ganz gut sind, sich anstrengen und motiviert sind. Die wollen solche Studierende finanzieren.‹ Ohne lange zu zögern, bin ich auf die Website gegangen und habe mir das angesehen. Ich hab' zwar noch nie davor davon gehört, fand es eine super Idee und dachte mir: Gut, das ist eigentlich auch die einzige Möglichkeit, wie ich im Ausland studieren kann. Vom Staat gibt es keine Kredite für Studierende, das ist nicht so wie in UK.

Was waren deine Motive, dich beim Fund of Excellence zu bewerben?

Ich hab' eine alleinerziehende Mama, die mich finanziell nicht wirklich gut unterstützen kann. Das heißt, ich war auf mich allein gestellt und Kopenhagen ist nicht billig. Studieren im Ausland ist generell nicht billig. Wenn du da keinen finanziellen Rückhalt oder Kredit hast, wird das schwer. Entweder sind es die hohen Studiengebühren, die hohen Lebenskosten, oder sogar beides, die einem den Wunsch vom Studium erschweren. Der Fund of Excellence hat es mir ermöglicht. Das Motto ist hier: Wenn du gut bist und etwas studierst, was dich weiterbringt, dann investieren wir in dich. Meiner Meinung nach eine Win-Win-Situation. Ich probierte es aus, hab' das Studium finanziert bekommen und jetzt bin ich in Kopenhagen und studiere das, was ich schon immer wollte.

Was ist der ›Fund of Excellence?‹

Der Fund investiert in die Ressource Mensch. Studierende bekommen eine Summe für Studiengebühren und Lebensunterhalt. Nach Abschluss des Studiums beteiligt sich der Fund am Einkommen. Mehr dazu im Interview mit Gründerin Natalia Corralez-Diez in der April-Ausgabe (Seite 22) des STEIL.



Ja
zur Leistung!

Nein
zum Knock-out!



ÖH WU Kurse Mit Qualität zu deinem Lernerfolg!



Buche alle ÖH Kurse mit deinem ÖH WU Login auf:



Welthandelsplatz.at

ÖH WU WAHL 2019

DU BESTIMMST DIE ZUKUNFT DEINER ÖH WU



PETER BAIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Ausgaben und Einnahmen verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH Kurse und die Bücherbörse als Services für WU Studierende.

Von 27. bis 29. Mai 2019 findet die ÖH WU Wahl statt. Wie diese Wahl abläuft, wie und was du genau wählst und warum du wählen solltest, erfährst du hier.

ALS ÖH WU STEHEN WIR AUF DEINER SEITE UND WOLLEN DIE QUALITÄT & FAIRNESS IN DEINEM WU-STUDIUM VERBESSERN. AUCH IN ZUKUNFT HABEN WIR NOCH VIEL VOR!

Die ÖH WU ist ein fixer Bestandteil an unserer gemeinsamen Uni. Sie ist in vielen Kommissionen und Gremien mit Stimmrecht stark vertreten und kann aktiv wichtige Themen mitentscheiden und -gestalten. Ohne eine durchsetzungsstarke ÖH WU wären die Studienbeschleunigungsprogramme (Sommer- und Winteruni) nicht so stark ausgereift und es würde zu wenige SBWL-, PI- und Master-Plätze geben.

Nicht zuletzt deshalb ist genau deine Stimme wirklich wichtig. Stärke mit deiner Stimme deine ÖH WU im Einsatz für mehr Qualität und Fairness im WU-Studium!

Was und wie kann ich wählen?

1. UNIVERSITÄTSVERTRETUNG (UV)

Die UV vertritt die Anliegen aller WU-Studierenden gegenüber der WU und ist quasi das Studierendenparlament der WU, das alle

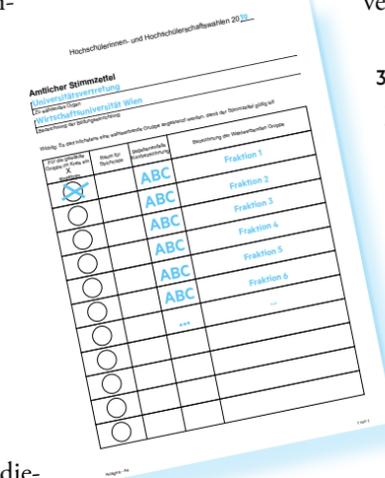
maßgeblichen Entscheidungen trifft (und z. B. auch die/den ÖH WU Vorsitzende/n wählt).

Die Wahl für die Universitätsvertretung ist eine Listenwahl. Du hast eine Stimme und entscheidest dich für eine Fraktion, der du die Interessensvertretung deiner und aller anderen WU-Studierenden zutraust.

2. STUDIENVERTRETUNG (STV)

Die Studienvertretungen (STV) setzen sich für dich in

deiner jeweiligen Studienrichtung ein und sind in der ÖH WU aktiv in die tägliche Arbeit eingebunden. Hier wählst du keine Fraktion, sondern bis zu 5 Personen auf deinem Stimmzettel. Du hast also max. 5 Stimmen zu vergeben.



3. BUNDESVERTRETUNG

Die Bundesvertretung (BV) ist die österreichweite Studierendenvertretung. Auch dabei handelt es sich um eine Listenwahl.

Wann und wo kann ich wählen?

Komm von Montag, 27. Mai, bis Mittwoch, 29. Mai, in den Festsaal 2 (LC) und nimm auch deine Freunde mit zur Wahl. Denn jede Stimme zählt!

WAHLZEITEN:

MONTAG, 27.5., 9 – 18 UHR

DIENSTAG, 28.5., 9 – 18.30 UHR

MITTWOCH, 29.5., 8.30 – 15 UHR

NÄHERE INFOS UNTER OEH-WU.AT

Als Dankeschön fürs Wählen bekommst du von der ÖH WU einen Cocktailstand-Gutschein und ein Mittagessen nach Wahl. (Kung Wu, Library Cafe, Baschly, Das Campus, Deli, Mensa, McDonald's oder Luftburg)

MEHR QUALITÄT UND FAIRNESS IN DEINEM WU-STUDIUM – JETZT!



Wir wollen, dass du an der WU schnell, zielstrebig und auf hohem Qualitätsniveau studieren kannst. Daher setzen wir uns für konkrete Lösungen ein, die bereits ab dem nächsten Studienjahr spürbare Verbesserungen in dein Studium bringen. Für unmittelbar mehr Qualität in deinem Studium.

Echte Lösungen für echte Probleme – JETZT!

Durch das Feedback von 2.356 WU-Studierenden im Rahmen der ÖH WU Umfrage für mehr Qualität im WU-Studium konnten wir den Problemen an der WU noch tiefer auf den Grund gehen. Die Ergebnisse sind für uns als deine starke Interessensvertretung ein klarer Auftrag: Ein gutes Angebot in Sommer- und Winteruni, mehr SBWL-Plätze und genügend Masterplätze sind Voraussetzung für ein qualitativ hochwertiges WU-Studium.

Damit das auch bereits ab dem nächsten Studienjahr Wirklichkeit wird, braucht es eine lösungsorientierte und durchsetzungsstarke Interessensvertretung. Wir sind bereits in konkreten Verhandlungen über einen Ausbau der Sommeruni 2019 und über mehr SBWL- und Masterplätze für 2019/20. Damit du wirklich zu fairen Bedingungen und auf hohem Qualitätsniveau an der WU studieren kannst.

Mehr Plätze in bestehenden & Schaffung neuer Spezialisierungen

Bei den Spezialisierungen an der WU haben wir eine ziemlich große Auswahl. Doch was nützt es, wenn es bei fast jeder an Plätzen mangelt? Auf Anhieb einen Platz in der Wunsch-SBWL zu bekommen – das ist eher die Ausnahme als die Regel. Für uns ist jedenfalls klar: Jeder leistungsorientierte WU-Student soll einen Platz in seiner Wunsch-SBWL bekommen können.

Bereits in den letzten Jahren konnten wir für dich **vier neue SBWLs** und **über 200 zusätzliche Plätze** erreichen. Damit aber wirklich jeder WU-Studierende die Möglichkeit hat, seine Wunsch-SBWL zu machen, braucht es in den kommenden Jahren einen Zuwachs von rund 20 Prozent der Plätze. Die ÖH WU Umfrage bestätigt, dass auch die WU-Studierenden ein größeres Angebot fordern – etwa in den Bereichen Strategy & Innovation, Welthandel/International Business, Management und Marketing.

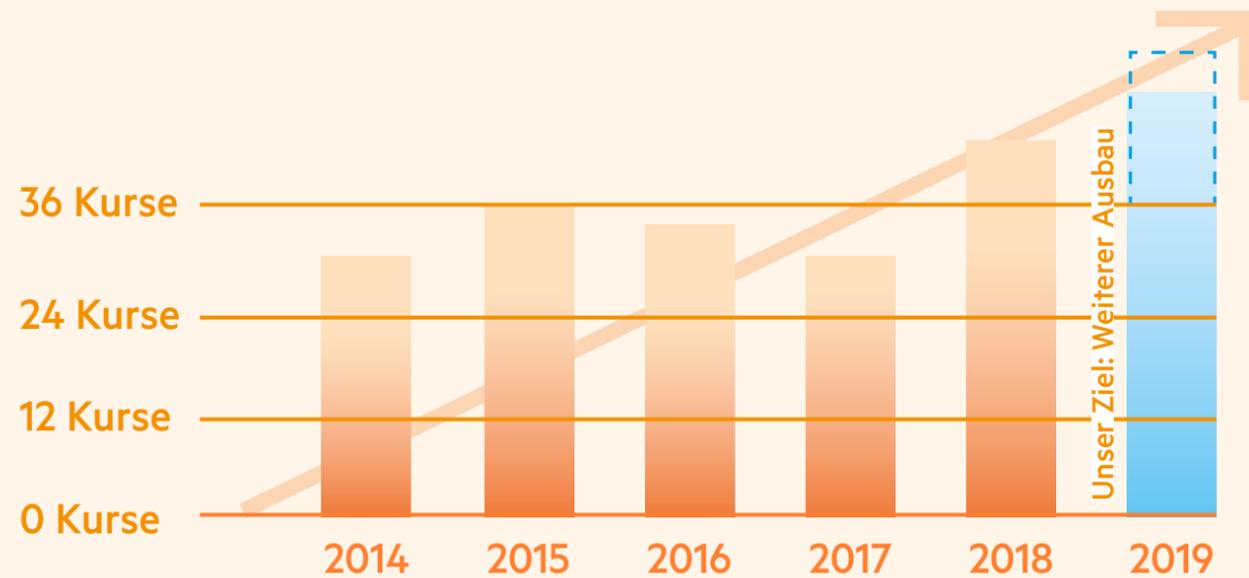


ÖH WU Vorsitzender Lukas Fanning bei der Übergabe der Ergebnisse der ÖH WU Umfrage an Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger. Ein klarer Auftrag für mehr Qualität im Studium!

Damit dies bereits für das Studienjahr 2019/20 realisiert wird, sind wir mit der Unileitung und den Departments in intensiven Verhandlungen über einen Ausbau der SBWL-Plätze. Dabei wollen wir Kapazitäten dort schaffen, wo sie wirklich dringend gebraucht werden und die Nachfrage am höchsten ist – im Sinne eines nachfrageorientierten SBWL-Managements. Von einigen Departments haben wir schon positive Signale erhalten – wir sind zuversichtlich und werden in den kommenden Wochen mit Nachdruck auf echte Verbesserungen drängen.

Unser Bestreben ist aber nicht »nur« mehr Plätze in einzelnen Kursen oder SBWLs, sondern vor allem auch neue, zukunftsweisende Spezialisierungen umzusetzen. Die Möglichkeit, stärkere, individuelle Schwerpunkte zu setzen, muss in allen Studienrichtungen an der WU – insbesondere in VW/SozÖk – vorhanden sein. Auch in Wirtschaftsrecht braucht es noch mehr Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen – durch Wahlfächer und rechtliche Spezialisierungen.

Entwicklung Sommeruni Angebot durch deine ÖH WU



Die Richtung stimmt: Wir wollen 2019 die größte Sommeruni umsetzen, die es an der WU bislang gegeben hat.

Ausbau von Sommer- und Winteruni – für echte Studienbeschleunigung

Die Studienbeschleunigungsprogramme, die auf Initiative der ÖH WU vor rund 20 Jahren ins Leben gerufen wurden, erfreuen sich größten Zuspruchs. Das Interesse an den Kursen ist hoch. 9 von 10 WU-Studierenden sind der Meinung, dass ein gutes Angebot in Sommer- und Winteruni ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist, um zielstrebig und vor allem schnell(er) studieren zu können.

Durch intensive Gespräche konnten wir bereits mit der Sommeruni 2018 und der Winteruni 2019 das Angebot erweitern. Mit der Sommeruni 2019 wollen wir aber nochmal eine Stufe weitergehen: Wir wollen einen ordentlichen Ausbau erreichen und die größte Sommeruni, die es bislang an der WU gegeben hat, umsetzen. Ganz wichtig ist uns dabei, neue Kurse in die Sommeruni zu bringen und nicht nur das bestehende Angebot auszubauen.

Viele neue Kurse konnten wir für die Sommeruni 2019 schon fixieren, einige Highlights sind:

- ZuWi 2
- ZuWi 2 für Juristen
- 3 x Grundlagen des Europarechts
- International Corporate and Financial Law (Master WiRe)
- 3 statt bisher 2 Kurse BIS



Auch mit der Vizerektorin für Lehre, Edith Littich, verhandelt Lukas Fanninger bereits über Verbesserungen im Studium – für mehr Qualität und Fairness!

Schon mehr als 40 Kurse in der Sommeruni: Und es werden laufend mehr

Insgesamt konnten wir bislang über 40 Kurse für dich in die Sommeruni 2019 bringen. Wir sind aber derzeit noch in konkreten Gesprächen und sind zuversichtlich, noch einige weitere Planpunkte fixieren zu können. Ein vorläufiges Angebot werden wir voraussichtlich Mitte Mai präsentieren können.

Die hohe Nachfrage der WU-Studierenden und die vielen Rückmeldungen, die wir erhalten haben, bestätigen, dass ein weiterer Ausbau unabdingbar ist. Wir lassen nicht locker und wollen in Zukunft die vorlesungsfreien Zeiten noch besser für einen Turbo im Studium nutzen – etwa durch die zeitliche Ausdehnung der Sommeruni oder eine jährliche Osteruni. Denn das würde auch zu einer wirklichen Steigerung der Qualität im WU-Studium führen.

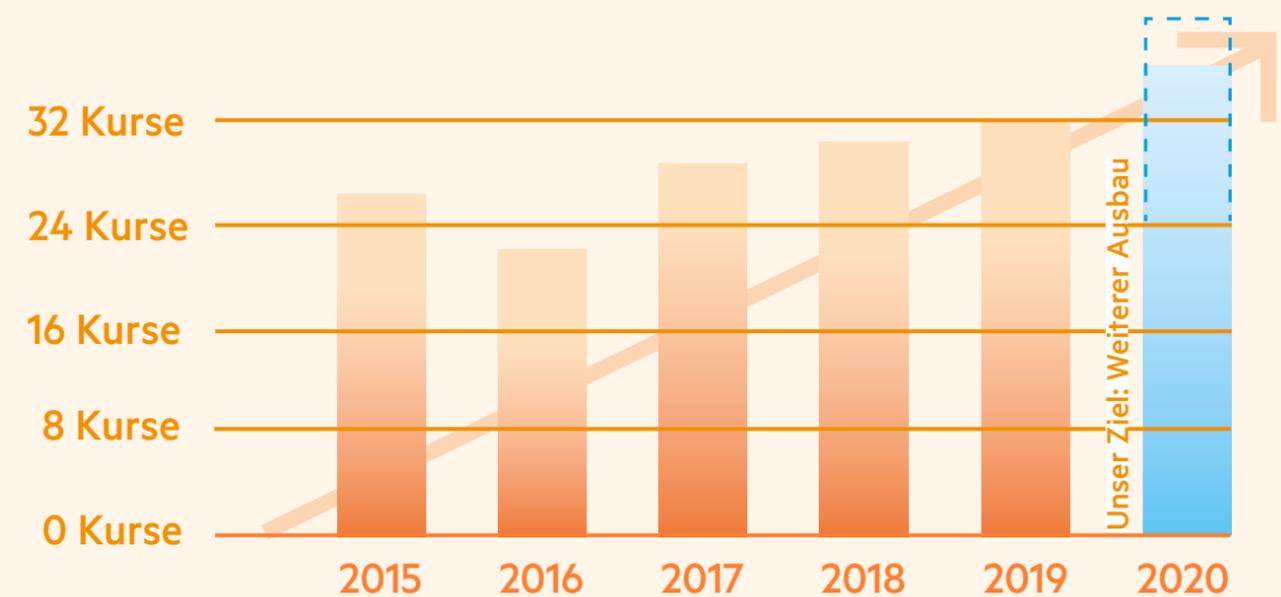
Jedem WU-Bachelor seinen Master!

84 Prozent der WU-Studierenden sehen ausreichend Masterplätze als klares Qualitätskriterium. Niemand, der ernsthaft einen Master an der WU machen will, darf aufgrund mangelnder Plätze, intransparenter Aufnahmeverfahren oder sonstiger Gründe daran gehindert werden.

Neben zusätzlichen Kursen in stark nachgefragten Mastern braucht es vor allem neue, innovative Masterprogramme (etwa im Bereich Digitalisierung). Doch die Qualität im Master darf keinesfalls durch einen überdimensionierten Platzausbau aufs Spiel gesetzt werden.

Mit sieben deutsch- und acht englischsprachigen Masterprogrammen ist die WU grundsätzlich gut aufgestellt. Als ersten Schritt wollen wir stark nachgefragte Programme bereits ab Herbst ausbauen. Langfristig sind wir aber davon überzeugt, dass es in den kommenden Jahren noch mehr zukunftsorientierte Masterprogramme – etwa im Bereich der Digitalisierung – braucht.

Entwicklung Winteruni Angebot durch deine ÖH WU



Wir sind auf einem guten Weg. Wir wollen die Studienbeschleunigungsprogramme ausweiten und auch mehr Kurse in der kommenden Winteruni möglich machen.

Der Einsatz für mehr Qualität im Studium ist noch lange nicht zu Ende!

Damit du wirklich schnell, zielstrebig und flexibel studieren kannst, braucht es sinnvolle und vor allem gut durchdachte Konzepte. Dein Studienerfolg darf nicht vom Zufall oder dem Notenschnitt abhängig sein. Das WU-Studium darf nicht durch noch mehr PIs verschulter werden. Stattdessen braucht es **mehr halbssemestrige PIs, mehr Block-LVs und weniger Anwesenheitspflicht** – für mehr Flexibilität. Durch einen Ausbau des Angebots von Sommer-, Winter- und Osteruni hätten wir auch die Möglichkeit, schneller und vor allem flexibler im Studium voranzukommen.

Du stehst im Mittelpunkt unserer Arbeit

Die aktuellen Erfolge bestätigen die Linie und den Einsatz deiner ÖH WU: Es ist wichtig, dass sich eine lösungsorientierte und durchsetzungsstarke Interessensvertretung für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium engagiert und für spürbare Verbesserungen sorgt!

Das ist unser Auftrag.

Denn bei uns stehst du im Mittelpunkt.

Jetzt und auch in Zukunft.



Die WU ist eine gute Uni. Wir setzen uns dafür ein, dass Qualität und Fairness in deinem Studium weiter steigen. Denn das ist unser Auftrag!



Dein Studium, Deine Meinung!

Wie geht es Dir im Studium? Und wie „studierbar“ ist es aus Deiner Sicht?

Nimm an der Studierenden-Sozialerhebung 2019 teil und nutze Deine Chance an einer Verbesserung der Lebens- & Studienbedingungen der WU-Studierenden mitzuwirken.

Die Einladung zur Umfrage findest Du ab Mitte Mai in Deiner WU-Mailbox.

www.sozialerhebung.at



»WIR SIND BAUCHMENSCHEN UND ALLES WURDE SPONTAN ENTSCHIEDEN«



Von Katharina Granzner und Laura Hamminger

Haya Molcho ist Gründerin der NENI Group mit zehn Restaurants europaweit, Kochbuchautorin und vor allem: Familienmensch. Wie sich die Familie und der Beruf vereinen lassen und warum gerade das ihr Erfolgsrezept ist, verrät sie uns im STEIL-Interview.

STEIL: Orientalische Lokale gibt es, vor allem am Naschmarkt, einige. Dennoch sind NENI und Tel Aviv Beach stadtbekannt. Was hebt Ihre Lokale von den anderen ab?

Haya Molcho: Zunächst einmal waren wir vor zehn Jahren einfach die Ersten. Außerdem würde ich unsere Küche eher als ›israelisch‹ beschreiben. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Leute aus der ganzen Welt nach Israel, somit hat sich auch die Küche integriert, zwischen Middle East und der Weltküche. Ich bin in Tel Aviv aufgewachsen, wo wir die meiste Zeit draußen verbracht haben. Wir sind eigentlich Wüstenkinder. Alle Nachbarn haben uns eingeladen, jeder steuerte etwas Essen bei. Das macht das Besondere an der israelischen Küche aus und das bedeutet für uns auch, dass wir sehr viel machen können.

WIR SIND WÜSTENKINDER.

Inwiefern passen die israelische und die österreichische (Essens-) Kultur zusammen?

Jede Küche passt zur israelischen Küche. Wir bieten zum Beispiel auch ein Wiener Schnitzel mit Mandeln an, denn das Schnitzel wurde von Wiener Juden nach Israel gebracht und das Rezept dann mit Mandeln umgewandelt, da diese in Israel wachsen.

Was macht den Erfolg von NENI aus?

Wir sind nicht die typischen Geschäftsleute, die ein Lokal haben, sondern wir sind eigentlich Nomaden, Weltenbummler. Wir haben uns einfach überlegt: ›Wie würden wir gerne in ein Lokal gehen?‹ Das heißt, wir sind das nicht von der finanziellen, sondern von der Wohlfühl-Seite angegangen. Dann kommt noch dazu, dass wir niemals Planer waren.

Wir haben nicht geplant, dass Spar oder 25hours* zu uns kommen. Wir haben einfach mit dem Naschmarkt angefangen und nie so weit gedacht. Ich glaube auch, dass dieses langsame Wachsen und sorgfältige Überlegen, mit wem man eine Partnerschaft eingeht, zu unserem Erfolg beigetragen haben.

WIR SIND DAS NICHT VON DER FINANZIEL- LEN, SONDERN VON DER WOHLFÜHL-SEITE ANGE- GANGEN.

Sie arbeiten mit drei Ihrer vier Söhne zusammen.

Wie ist das strukturiert?

Am Anfang war es schwierig, da es nicht strukturiert war. Wir sind Bauchmenschen und alles wurde spontan entschieden. Mit der Zeit hat sich dann herauskristallisiert, wo die Stärken von jedem liegen. Nuriel macht PR, Marketing, Branding und das ganze Künstlerische. Ilan ist zuständig für Finance, Produktion und Logistik. Elior beschäftigt sich mit den Human Resources und allem, was mit den Bauten zu tun hat. Und ich bin zuständig für das ganze Essen.

Was sind die größten Vorteile, wenn man mit seiner Familie zusammenarbeitet?

Man kann sehr emotional sein, über alles offen reden und nichts wird unter den Teppich gekehrt. Das heißt, man kann sehr schnell Lösungen finden. Wir sind kein Konzern und können dadurch sofort reagieren, ohne zuvor zehn andere Leute zu fragen. Außerdem gibt es nichts Schöneres für eine Mutter, als ihre Söhne jeden Tag zu sehen. Bei uns ist Familie number one, alles andere kommt danach.

Wird Ihr vierter Sohn Nadiv auch eingebunden?

Der wird total eingebunden. Nadiv macht alle unsere Kurzfilme und dreht auch die Werbungen für unsere Spar-Produkte. Wenn man so einen begabten Sohn hat, muss man ihn natürlich mitinvolvieren. Aber er ist natürlich auch ein kompletter Künstler und würde nie nur NENI machen.

Und wie ist das bei Ihrem Mann?

Wie streng wird Business und Privatleben getrennt?

Meinen Mann bewundere ich, denn er wollte nie, dass seine Söhne in die harte Branche der Gastronomie gehen. Heute ist er stolz darauf, was wir daraus gemacht haben. Er ist auch sehr involviert und macht zum Beispiel auch Körpersprache-Seminare mit uns und unseren Angestellten. Er weiß alles, was im NENI passiert, denn ansonsten würde man sich als Partner entfremden. Er darf uns nur keine Tipps geben, wie man kocht. Allerdings machen wir einmal im Jahr alle zusammen einen Familienurlaub, bei dem wir die Regel haben, täglich nur eine Stunde über das Business zu reden.

WIR HABEN UNSEREN NAMEN IN WIEN ZU EINER BRAND GEMACHT, WEIL WIR GUT SIND.

Wo Molcho drauf steht, ist Erfolg drin. Wie haben Sie Ihren Namen in Wien zu einer Brand gemacht?

Weil wir gut sind! Wir haben tolle Produkte und wir stehen auch zu diesen. Zudem haben wir junge ›NENI-infizierte‹ Mitarbeiter, die alles für

*ANM. D. RED.: DIE RESTAURANTS VON EINIGEN 25HOURS-HOTELS WERDEN VON NENI BETRIEBEN.

ERZIEHUNG HEISST NICHT NUR BEI KINDERN ›LIEBE, LIEBE UND NOCHMALS LIEBE‹, SONDERN AUCH BEI ANGESTELLTEN.

das Unternehmen und seinen Erfolg tun würden. Wenn man seine Mitarbeiter schätzt und lobt, dann ist man ein guter Arbeitgeber. Die Erziehung heißt nicht nur bei seinen Kindern ›Liebe, Liebe und nochmals Liebe‹, sondern auch bei seinen Angestellten. Auch durch die Förderung, die wir unseren Mitarbeitern zur Verfügung stellen, sind wir ein perfektes Team. Aber nicht nur der Zusammenhalt in unserem Unternehmen hat uns zu einer Brand gemacht, sondern auch unsere Produkte generell, denn wir achten sehr stark auf die Erhaltung unserer Qualität.

ICH BIN NICHT LANDBEZUGEN, SONDERN MEHR MENSCHENBEZOGEN

Sie beschreiben sich als ›Nomaden‹. Ist das der Grund für internationale Standorte von NENI?

Auf jeden Fall! Wir reisen sehr viel, ich bin schon so aufgewachsen. Die Inspirationen, die wir von anderen Kulturen bekommen, sind einfach überwältigend.

Warum haben Sie sich dann für Wien als Wahlheimat entschieden?

Mein Mann hat hier im Reinhardt Seminar unterrichtet. Ich hätte auch woanders leben können. Ich glaube, ich kann heute überall leben, wenn meine Familie und Freunde dabei sind. Ich bin nicht landbezogen, sondern mehr menschenbezogen. Aber wir lieben Wien.

Haben Sie vor in Wien zu bleiben oder möchten Sie Ihr Business weiter in andere Länder ausbauen?

Wien liebe ich, wenn ich ab und zu mal weggehe. Aber wir werden immer in Wien bleiben. Nächstes Jahr wird auch am Prater im 2. Bezirk ein NENI-Standort realisiert. Außerdem ist ein weiterer Standort von NENI in Graz geplant.

Wie sind die internationalen NENI-Standorte in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien und den Niederlanden organisiert?

Sie sind anders organisiert als das NENI in Wien. In Wien sind wir ›alleine‹ und bei den anderen Standorten haben wir Partner, wie zum Beispiel 25hours. Hotel und Restaurants sind ganz anders als Gastronomie, die Dimensionen sind sehr unterschiedlich.

UNSERE KÜCHE IST MULTIKULTI UND ICH LASSE MICH SEHR STARK VON UNSEREN KÖCHEN INSPIRIEREN.

Nutzen Sie Essen/Kochen als Brücke zu anderen Kulturen?

Ja, auf jeden Fall! Unsere Küche ist multikulti und ich lasse mich sehr stark von unseren Köchen inspirieren. Wir haben Mitarbeiter aus Indien, Bangladesch, Ungarn, Türkei, Österreich und alle bringen ein kleines Stück ihrer Kultur zu uns. NENI schätzt andere Kulturen, genauso habe ich es auch meinen Kindern beigebracht.

Welchen Rat können Sie den WU-Studierenden für eine erfolgreiche Karriere geben?

Sich nicht zu viele Gedanken im Vo-

raus machen, das bremst. Mut haben, ein Risiko eingehen. Es dürfen nur die Passion und der Fleiß nicht fehlen, du sollst das tun, was du liebst und nicht was gerade modern ist. Genau denselben Leitsatz habe ich auch versucht meinen Kindern mit auf den Weg zu geben.



Haya Molcho im Gespräch mit den STEIL-Redakteurinnen Laura Hamminger und Katharina Granzner.



Haya Molcho wurde 1955 in Tel Aviv geboren. Im Alter von 9 Jahren zog sie mit ihren Eltern nach Bremen, wo sie nach der Matura Psychologie studierte. Auf den Tourneen ihres Ehemannes, Samy Molcho, lernte sie die Küchen der Welt kennen. 1978 ließ sie sich in Wien nieder. Heute betreibt sie gemeinsam mit drei ihrer vier Söhne, Nuriel, Elior, Nativ und Ilan (= NENI), die NENI Group mit Restaurants in Wien, Zürich, Paris, Mallorca, Amsterdam, Köln, München, Hamburg und Berlin.

Orientierung

Lass dich inspirieren.

Bewerbung

Hol dir deinen Job.

Gründung

Insights für dein Start-up.

Aufstieg

Setz dich durch.



SO KOMMST DU WEITER!

Das neue, digitale Karrieremagazin für High Potentials & Future Decision Makers.

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!



ELENA GÜTTL

SOZIALREFERENTIN ÖH WU

AUSTAUSCHSEMESTER – WELCHE BEIHILFEN KANN ICH BEZIEHEN?

Ein Austauschsemester hört sich im ersten Moment nach guten Erfahrungen, aber auch hohen Kosten an. Welche Beihilfemöglichkeiten für dich bestehen zeigen wir dir hier:

Beihilfe für ein Auslandsstudium (BAS)

Du hast für höchstens 20 Monate Anspruch auf die Gewährung einer BAS, wenn du folgende Bedingungen erfüllst:

- Du hast während deines Auslandsstudiums Anspruch auf Studienbeihilfe.
- Du befindest dich mindestens im dritten Semester.
- Du planst ein mindestens einmonatiges Auslandsstudium bzw. Studienaufenthalt.

Höhe der Beihilfe:

Die Beihilfe erhältst du zusätzlich zur Studienbeihilfe. Ihre Höhe bemisst sich anhand der Lebenserhaltungs- und Studienkosten im Ausland und beträgt bis zu 582 Euro monatlich.

Nachweis des Studienerfolgs:

Das Ausmaß der abzulegenden Semesterstunden richtet sich nach der im Ausland verbrachten Zeit:

- Bis zu 5 Monate: 6 Semesterstunden
- 6 bis 10 Monate: 12 Semesterstunden

Weitere Stipendien sind:

- Das **Erasmus+Stipendium** für ein Auslandsstudium in den 28 EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, FJR Mazedonien und der Türkei.
- Das **Joint-Study-Stipendium** für ein Auslandsstudium an Partneruniversitäten in Übersee, Russland, Serbien, Montenegro und der Ukraine.
- Das **Swiss-European Mobility Program (SEMP)** für Studierende, die ein Auslandssemester in der Schweiz machen.
- Das **CEEPUS-Stipendium** für ein Auslandsstudium an einer CEEPUS-Partneruniversität (ausgewählte Partneruniversitäten in Mittel- und Osteuropa).

Beachte auch bei den anderen Beihilfen, dass, wie bei der BAS, die Lebenshaltungskosten und Reisekosten je nach Land variieren und sich die Höhe der Förderung auch stets danach bemisst!

Wir helfen dir auch beim Thema Wohnen! Melde dich bei uns, falls du in deinem Studentenwohnheim Probleme haben solltest in Hinblick auf Kündigung oder die (angeblich) verpflichtende Suche eines Nachmieters.

WU CHECK



Problem: AMC 3 verzögert meinen Studienabschluss!

»Ich bin im 8. Semester und AMC 3 ist mein letzter Kurs dieses Semester. Aufgrund der vielen Anmeldungen bin ich aber nicht in die Vorlesung reingekommen. Zur Sicherheit habe ich mich mal in einige Wartelisten eingetragen.

Ich möchte mein Studium unbedingt bis zum 30.11. abschließen, da ich sonst Studiengebühren zahlen muss. Kann ich den Kurs dann in der Sommeruni absolvieren?

Und warum kann man nicht über die Osterferien Kurse belegen? Genug Zeit wäre ja ...

Ich freue mich auf eure Antwort!

Liebe Grüße
Theresa«

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an:
wuheck@oeh-wu.at.



PHILIPP GRAF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHER REFERENT ÖH WU



Liebe Theresa,
vielen Dank für deine E-Mail.

Die Situation in AMC3 ist definitiv nicht zufriedenstellend. Bereits im letzten Semester haben wir durch langwierige Gespräche mit dem Vizerektorat für Lehre drei zusätzliche Kurse erreichen können. Auch für das zweite Halbssemester werden wir uns bemühen, noch weitere Kurse zu bekommen und auch ein dementsprechendes Angebot in der Sommeruni zu ermöglichen. Die Bereitschaft vom Institut ist definitiv da.

Bei den aktuellen Anmeldungen kommen noch insgesamt 240 Plätze dazu, die nach dem Studienfortschritt vergeben werden. Dadurch, dass es auch viele Doppelanmeldungen gibt, ist das Addieren der Wartelistenplätze nicht repräsentativ. Sollte es also einer deiner letzten Kurse sein, bin ich positiv gestimmt, dass du noch einen Platz bekommst.

Zu deiner Frage hinsichtlich Osteruni: Die Osteruni ist schon eine lange Forderung von uns. Wir wollen eine fixe Osteruni jedes Jahr, damit noch mehr Flexibilität im WU-Studium möglich ist und du schneller und zielstrebig im Studium vorankommen kannst. Wir wünschen dir alles Gute für deinen Studienabschluss.

 Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

 18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

In WiRe würde ich mir eine stärkere Grundlagenorientierung wünschen. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Besser sind sicher die flachen Hierarchien und natürlich der schöne Campus. Persönlich fühle ich mich in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld extrem wohl. 18:06

Warum sind Sie Professor geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Damals bot sich die Möglichkeit, als „halber“ Professor die Uni mit meiner Funktion als Richter zu verbinden, und außerdem am Aufbau des WiRe-Studiums mitzuwirken. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:09 ✓

Aus Zeitgründen trinke ich eigentlich fast nur unseren Institutskaffee. 18:09

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:10 ✓

Zunächst natürlich das methodische „Rüstzeug“ für meine(n) Beruf(e), und vielleicht noch wichtiger: die Fähigkeit zum kritischen Denken. 18:11

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:12 ✓

Eine Vorlesung für australische Studenten mit einem Foto von Julia Roberts eingeleitet. 18:12

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:13 ✓

Wenn Unvorbereitete alle anderen aufhalten. 18:14

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:15 ✓

Hier muss Verständnis und Wissen vermittelt werden; idealerweise auch Interesse oder gar Begeisterung. 18:17

Das sollte jede/r WU-Student/in gelesen haben: 18:17 ✓

Möglichst viel, möglichst vielseitig, und vor allem: auch abseits der Studienliteratur. 18:18

Master »Strategy, Innovation & Management Control«

Programmdirektor: Werner H. Hoffmann, Univ.Prof. Dr.
 Unterrichtssprache: Englisch
 Dauer: 4 Semester, Vollzeitstudium
 ECTS: 120 (inkl. 20 ECTS Masterarbeit)
 Akademischer Grad: Master of Science (WU), kurz MSc (WU), optional Double Degree (1 Jahr WU, 1 Jahr Partneruniversität)
 Start: Jedes Wintersemester
 Bewerbungsfrist: September – März
 Partnerprogramm des internationalen NIMS Networks

Bewerber: 350 – 400
 Plätze: 60 (+10 incoming Double Degree Students)

Worum geht's?

Dieses Programm bietet dir eine generelle Management-Ausbildung. Falls du dich also in einer Führungsposition eines Unternehmens siehst, dir aber noch nicht sicher bist, in welchem Bereich du tätig werden möchtest, könnte der SIMC Master das Richtige für dich sein. Der Master spricht aber nicht nur Studierende an, die in bereits bestehenden Unternehmen aktiv werden wollen. Denn du eignest dir hier vor allem die Fähigkeiten an, neue Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und innovativ zu denken. All diese Aspekte bieten auch eine Basis, um dein eigenes Unternehmen zu gründen. Im ersten Jahr wird das Thema Management aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Guest Speakers aus der Wirtschaft schaffen den wichtigen Bezug zur Praxis. Es folgen zahlreiche Workshops, Seminare und zwei hands-on 15 ECTS Business Project Kurse, die mit den zahlreichen SIMC Partnerunternehmen, von Top-Strategieberatungen und Großkonzernen zu Startups und Venture Capitalists, abgehalten werden. Einzigartig ist, dass die äußerst engagierte Studierendenorganisation SIMConnect zahlreiche Networkingevents, die Entrepreneurship Avenue und die WU Student Talks organisiert.

Wie komm ich rein?

Unter anderem musst du im Rahmen deines Bachelors mindestens 45 ECTS im Fach Betriebswirtschaft abgelegt haben. Da das Programm zur Gänze auf Englisch ist, solltest du auch sehr gute Englischkenntnisse nachweisen können. Absolventen der Bachelorprogramme Wirtschaftsrecht

und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erfüllen bereits diese Kriterien. Als weiteres Auswahlkriterium wird von Nicht-WUlern ein sehr guter GMAT verlangt. Erfüllst du die formalen Kriterien, bekommst du den Auftrag, ein Essay zu schreiben. Das Thema des Essays ist eher allgemein gehalten, jedoch wird schon hier dein strategisches und unternehmerisches Denken abgeprüft. Bei der Bewertung wird darauf geachtet, wie du die Problemstellung strukturierst und Argumente findest. Kommt dein Essay gut an, folgen Aufnahmetest und Interview. Vor dem Interview hast du eine Stunde Zeit, um eine Case Study auszuarbeiten, die du dann präsentierst. Augenmerk wird hier vor allem auch auf deine Authentizität und Offenheit gelegt.

Wie sind meine Karriereaussichten?

Nach Abschluss dieses Programms weißt du, wie ein Unternehmer bzw. Manager denkt und handelt. Du kannst strategisch und analytisch agieren und ein Unternehmen, sei es als Mitarbeiter oder Gründer, erfolgreich in die Zukunft führen. Diese Qualifikationen machen dich für viele Management-Positionen attraktiv. Viele Absolventen werden außerdem im Consulting aktiv. Oder gründest du als frisch gebackener MSc vielleicht gleich dein eigenes Start-up?

Was sagen die Master-Studierenden?

»Following US college, Google, and Morgan Stanley I aimed for Europe, where I visited the most prestigious MBA and MSc programs including WU's. Besides the highest academic rigor, excellent international network, and top-employers and top-consultancies recruiting you straight away, it is especially the community that is unmatched. SIMC is on par with top US business schools, plus you make great friends.«



Kathryn, USA



Manuel, AUT

»SIMC ist fordernd, fördernd, international und familiär. Die Fülle an Menschen mit Top-CVs und Unternehmergeist gepaart mit Sympathie und Offenheit ist einzigartig. Mit 40 SIMCies Marathon laufen, in Israel Startups besuchen und 150 Alumnis am Skitrip networken und feiern ist einfach geil. Zusätzlich ist die Qualität der Lehre dank Teamarbeiten, Simulationsspielen und den 2*15 ECTS Business Projects erstklassig.«

HOW TO VOTE

von Katharina Granzner

—1
Informier dich
bereits im Vorfeld, zum
Beispiel hier im STEIL
auf Seite 13.

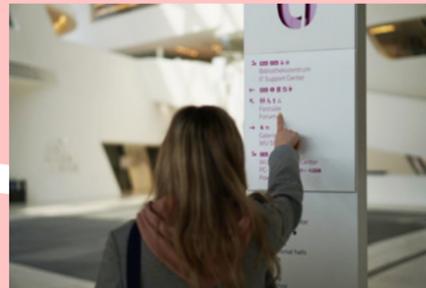


—2
Bei der richtigen
U-Bahnstation
aussteigen spart Zeit.

—3
Nicht am
Learning Center
vorbeilaufen.



—4
Gleich hast du es ins
Wahllokal geschafft.



—5
Hier musst
du lang: Festsaal 2.

—7
Und ab in
die Box.



—6
Jetzt hast du die Qual
der Wahl.

—8
Lass dir nun dein Mittagessen schmecken. Als Danke-
schön fürs Wählen bekommst du ein Mittagessen nach
Wahl - entweder im Kung WU, Baschly,
Library-Cafe, Mensa, Luftburg, Campus Wagen oder DELI.



WARUM GEHST DU WÄHLEN?

Alexander (20)
2. Semester BaWiRe



»Ich nehme dieses Jahr an den ÖH-Wahlen der WU teil, weil ich als Student meine Vertretung gegenüber der Universität aktiv mitbestimmen möchte und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Organisation an der WU leisten kann.«

Anna (19)
2. Semester BaWiSo



»Ich möchte von meinem Wahlrecht Gebrauch machen, da jede Stimme zählt und ich somit auch Verantwortung übernehme.«

Golo (21),
2. Semester BWL



»Wegen des
Essensgutscheins!«

Leonie (21),
6. Semester IBW



»Ich gehe wählen, weil ich das Engagement der Studierenden (hinter den Fraktionen) sehr schätze und ich sie daher mit meiner Stimme unterstützen will. Und natürlich um aktiv die Qualität des Studiums mitzuverbessern.«

Christoph (21),
6. Semester BWL



»Ich gehe wählen, um meine Studienvertretung zu bestimmen und meine Studienbedingungen dadurch aktiv zu verbessern.«

FAQs

ZUR ÖH WU Wahl

Wann finden die Wahlen statt?

Vom 27. bis zum 29. Mai 2019 kannst du deine starke Vertretung im Studium wählen.

Warum soll ich überhaupt wählen gehen?

Für eine starke Vertretung im Studium, die sich für deine Interessen einsetzt, ist es wichtig, dass du von deinem Stimmrecht Gebrauch machst. Willst du mehr darüber wissen, was deine ÖH WU für dich leistet, dann schau auf unserer Website vorbei!

Bin ich wahlberechtigt?

Wahlberechtigt bist du, wenn du dich bis zum 8. April 2019 rückgemeldet hast.

Wo befindet sich das Wahllokal auf der WU?

Die Wahl wird im Festsaal 2, im LC, stattfinden.

Zu welcher Uhrzeit kann ich meine Stimme abgeben?

Montag, 27. Mai 2019, von 9 bis 18 Uhr, Dienstag, 28. Mai 2019, von 9 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 29. Mai 2019, von 8.30 bis 15 Uhr

Wie läuft die Wahl ab?

Nachdem du das Wahllokal betreten hast, wird überprüft, ob du wahlberechtigt bist. Dann bekommst du deine Stimmzettel und kannst deine Stimme geheim in der Wahlkabine abgeben.

Was kann ich alles wählen?

Die ÖH ist auf drei Ebenen organisiert: Universitätsvertretung, Studienvertretung und Bundesvertretung. Wie die Wahl im Detail funktioniert erklären wir dir auf Seite 13.

Ändert sich etwas, wenn ich in mehreren Studienrichtungen inskribiert bin?

Falls du zwei oder mehr Studienrichtungen an der WU studierst, kannst du für jedes Studium deine Studienvertreter wählen. Wenn du beispielsweise WiRe und BaWiSo studierst, bekommst du also vier Stimmzettel: einen für die Universitätsvertretung, einen für die Bundesvertretung und jeweils einen für die Studienvertretungen BaWiSo und WiRe.

Wenn ich auf zwei Universitäten studiere, kann ich dann zweimal wählen?

Du kannst auf beiden Universitäten deine Studienvertreter und die jeweilige Universitätsvertretung wählen. Die Bundesvertretung kannst du nur einmal wählen.

Was kann ich tun, wenn ich vom 27. bis 29. Mai nicht an die Uni kommen kann?

Bis zum 20. Mai kannst du die Briefwahl beantragen. Beachte: Die Wahlkarte muss bis zum 28. Mai mit der Schließung des Wahllokales bei der Wahlkommission eingelangt sein. Die Wahlkarte kannst du dir auch zu einem Ort deiner Wahl (falls du auf Auslandssemester bist) schicken lassen.

Nähere Infos zur Beantragung der Wahlkarte findest du unter: oeh-wu.at

Kann ich trotzdem vor Ort wählen, auch wenn ich eine Briefwahl beantragt habe?

Ja, kannst du. Nimm dazu unbedingt deine Wahlkarte mit!

CV-LICIOUS

Der Lebenslauf ist das Dokument, mit dem HR-Verantwortliche am meisten arbeiten. Egal, ob bei der Bewerbung für einen Ferialjob, einem Praktikum oder dem ersten Vollzeitjob – alle Infos über deine Skills und deine bisherigen Erfahrungen sollen im CV zu finden sein. Wir haben dir ein paar Tipps für deinen ›CV-Kick-off‹ zusammengestellt.

Die Gestaltung

Egal, für welchen Fachbereich du dich bewirbst: du wirst immer mit Übersicht und Struktur punkten. Achte auf eine klare Einteilung der Informationen – z. B. in Ausbildung, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse – und eine einheitliche Zeitangabe – z. B. Monat/Jahr. Außerdem gilt: Nicht zu lange und nicht zu kurz. Der Lebenslauf muss sich nicht wie ein Buch lesen, diese Zeit ist bei Unternehmen in der Regel auch gar nicht vorhanden. Zwei A4-Seiten sind ein solider Richtwert.

Die Unterteilung

Wenn du deinen Lebenslauf in Unterpunkte gliederst, schaffst du nicht nur ein schönes Layout, sondern auch eine Struktur, in der man sich schnell zurechtfindet. Wie du deine Informationen clusterst, bleibt dir überlassen und soll für deinen Werdegang Sinn ergeben. Gängig sind Unterteilungen in Ausbildung, Berufserfahrung, Sprach- und IT-Kenntnisse, Hobbys, ehrenamtliches Engagement oder ähnliches.

Das Foto

Im deutschsprachigen Raum ist ein Foto nach wie vor Pflicht. Wie du dich darauf präsentieren kannst, hat sich in den letzten Jahren allerdings geändert. Wollte man vor ein paar Jahren noch Business-Portraits sehen, gelten heute auch gute Portraits im Casual-Look als bewerbungstauglich. Achtung: schlechte Qualität, Party- oder Urlaubsfeeling und Gruppenfotos passen nicht für den CV. Übrigens für alle,

die aktuell ein Bewerbungsfoto brauchen: Am Photo Day Anfang Juni kommt ein Bewerbungsfotograf zu uns an den Campus!

Die Basic-Infos, die nicht fehlen sollen

In deinem CV sollen alle Infos zu finden sein, die dich und dein Können beschreiben. Dazu zählen persönliche Daten – Name, Geburtsdatum und -ort, Kontaktdaten, bei Bewerbern der Präsenz- oder Zivildienst – genauso wie Ausbildung – Oberstufe, Studium mit Spezialisierungen und Abschlussarbeit – oder berufliche Erfahrung – Nebenjobs, Praktika, Teil- und Vollzeitjobs. Tipp für CV-Pros: Beschreibe deine Stationen mit Beispielen. Was genau waren z. B. deine Aufgaben im Praktikum? Eventorganisation einer Messe mit 200 Teilnehmern? Oder die Vorbereitung der Buchhaltung? Je detaillierter deine Angaben sind, umso mehr kann man sich vorstellen.

More Insights: Vorlagen für CVs mit einem WU-Studium findest du im Online-Classroom auf zbp.at. Und wer sich den CV praktisch generieren lassen will, kann sein Profil auch auf my.zbp.at anlegen. Der Lebenslauf wird dann aus den eingegebenen Daten erstellt.

VOM HÖRSAAL INS STADION

Von Magdalena Möslinger



Foto von Benedikt Wolf

Die WU Tigers und der Spielplan der ACSL sind vielen von euch bestens bekannt. Mitzufiebern ist der perfekte Ausgleich zum stressigen Uni-Alltag. Am 18. Mai findet das Halbfinale der ACSL statt. Damit du, ausgestattet mit Insider-Wissen, optimal vorbereitet zum Spiel kommst, geben wir euch einen Einblick in die Welt des College Sports in Wien. Die WU Tigers, allen voran Gründer Lawrence Gimeno, haben uns von Teamgeist, Ehrgeiz und Zukunftsplänen erzählt.

Angesichts der heutigen Popularität der Tigers und der ACSL scheint es kaum vorstellbar, dass dies alles noch vor ein paar Jahren kaum mehr als eine Idee einer Handvoll motivierter Studierender war. Vor gerade mal sechs Jahren wurden die WU Tigers ins Leben gerufen, damals nur aus einer Damen- und Herren-Basketballmannschaft bestehend. Wohlgermerkt das erste College Basketball Team Österreichs!

Etwas später wurden auch an anderen Wiener Unis College Teams gegründet, darunter die TU Robots, MedUni Serpents, BOKU Bees, ZSU Stallions und Juridicum Penguins. Die ACSL, sozusagen die ›Uni-Liga‹, wurde aber erst 2015 von Lawrence Gimeno gegründet. Während seines Austauschsemesters an der University of Kentucky erlebte er den US College Sport hautnah und beschloss, diesen nach amerikanischem Vorbild auch in Österreich zu implementieren. »Besonders während des March Madness College Basketballturniers (Turnier mit 64 Unis, Win or Go Home) konnte man spüren, wie stark die Unizugehörigkeit der Studierenden zelebriert wurde, es war einfach größer als nur Basketball«, beschreibt der 29-Jährige seine Erfahrungen in den Staaten.

2015 konnte dann das erste offizielle Spiel ausgetragen werden, 2016 sicherten sich die Tigers den ACSL Titel. Von den Erfolgen inspiriert, dauerte es nicht lange, bis sich ein paar erfahrene Footballer zusammaten und die WU Tigers um ein Football Team ergänzten, welches sich 2016 ebenfalls zum ACSL Champion krönen konnte.

Du willst dabei sein?

Du bist interessiert und möchtest dein Können in Basketball oder Football unter Beweis stellen? Dann nimm an den jährlichen Tryouts im Oktober teil und erlebe den College Spirit live. Zusätzlich kannst du natürlich jederzeit eine Nachricht an die Facebook- oder Instagram-Seite der Tigers schicken und wirst dort mit allen Infos versorgt.

Aber auch für alle jene unter euch, die nicht unbedingt selber am Platz stehen wollen, bietet der Fanclub der WU Tigers – die ›WU Ultras‹ – eine einmalige Gelegenheit, die Spiele hautnah zu erleben, mit ein paar Freunden dem Alltagstrott zu entfliehen und neue Kontakte zu knüpfen. Feuere zusammen mit hunderten anderen Fans eure Lieblingsmannschaft an, fiebert bei den Titelkämpfen mit und holt euch eure individuellen Fanartikel!



Foto von Hannes Jirgal

Steckbrief WU Tigers

Mitglieder: 112

Training: 2 x wöchentlich

**Größte Erfolge: Basketball ACSL
Champion 2016,
Football ACSL
Champion 2016**

Mannschaften: Football: mixed, Basketball: Damen- und Herrenmannschaft

**Tätigkeiten: Social Media Manager,
Community Manager,
FanClub Animater**



Foto von Nutville Photography

ACSL Gründer Lawrence Gimeno im Interview

Wofür stehen die WU Tigers?

Die WU Tigers sollen sportlich begeisterten Studierenden, eine Möglichkeit geben, Sport mit Kollegen auf hohem Niveau, zu betreiben. Die ACSL bietet ihnen dafür die perfekte Bühne. Darüber hinaus sollen die WU Tigers die Identität der WU stärken und die Werte der Uni nach außen tragen.

Inwiefern hat deine Zeit als Spieler der WU Tigers dein Studium an der WU und dich persönlich beeinflusst?

Ich bin eigentlich überhaupt kein Einsiedler, kannte aber trotzdem kaum Leute an der WU. Mit den Tigers hat sich alles geändert, ich habe viele neue Leute kennengelernt, gute Freunde gewonnen und hatte dadurch wieder richtig Spaß am Studieren. Ich denke gerade für Studierende, die sich leicht im Studium verlieren, bieten die Gamedays der Tigers gute Möglichkeiten, sich zu vernetzen.

Wie wichtig ist es deiner Meinung nach, Ausbildung und Sport zu kombinieren?

Immens wichtig. Ich denke, dass Sport extrem viele wertvolle Dinge lehrt, wie Disziplin oder Teamwork und vielen jungen Leuten, die sportlich talentiert sind, eine neue Perspektive auf Bildung ermöglicht. Außerdem ist es die eine Sprache, die jeder von uns spricht und die es schafft, die verschiedensten Leute zu vereinen - das ist vor allem an einer Uni extrem wertvoll.

Was sind deine Ziele für die nächsten Jahre?

Ich möchte den College Sport in Österreich und später auch in Europa komplett revolutionieren, die ACSL soll Österreich sozusagen als »Best Practice« Beispiel etablieren und eine Vorreiterrolle in Europa darstellen. Die Studierenden sollen mehr Spaß am Studium haben, ihre Talente fördern und das aufgebaute Netzwerk auch als Sprungbrett für das spätere Berufsleben nutzen können.



Foto von Benedikt Wolf



Foto von Hannes Jirgal

Anja (19), BWL

»Ich war schon mein ganzes Leben eine Sportlerin. Bei den WU Tigers kann ich mich bei Stress auspowern und habe immer sehr viel Spaß mit meinen Mitspielerinnen.«



Christian (22), IBW

»Eine coole Erfahrung mit den WU Tigers war mein erster ACSL Gameday - dort habe ich das erste Mal mitbekommen, wie viele Zuschauer in die Halle kommen und wie cool die Atmosphäre wirklich ist.«



Ioana (19), WINF, IBW

»Die beste Erfahrung bei den WU Tigers war definitiv das letzte Spiel gegen die Boku Beez. Wir waren nur zu fünft, haben das Spiel aber letztendlich gewonnen.«



Phil (27), BWL

»Durch die WU Tigers kann ich mein Studium mit meinem Hobby verbinden. Der Zusammenhalt und das Klima im Team sind wirklich außergewöhnlich gut, mit vielen Footballkollegen sitze ich jetzt noch gemeinsam in den Vorlesungen.«



Marina (22), BWL

»Bei den WU Tigers herrscht immer gute Stimmung, man kann seiner sportlichen Leidenschaft nachgehen und lernt viele neue Leute kennen.«



Die nächsten Spieltermine

ACSL College Football Halbfinale
Wer: WU Tigers vs. MedUni Wien Serpents
Wann: 18.5., 14 Uhr
Wo: Stadion Hohe Warte

ACSL Summer Bowl 2019
Wann: 15.6., Finale: 16 Uhr
Wo: Stadion Hohe Warte

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

SINGAPUR

**Alexander Wenger-Oehn,
Singapore Management
University**

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN SINGAPUR?

Mit einem gemütlichen Frühstück auf unserem kleinen Balkon im 16. Stock. Danach ging es auch gerne mal unter der Woche in den Swimmingpool oder das Fitnessstudio. Ich hatte nur am Dienstag halbwegs früh Uni und dementsprechend entspannt waren auch meine Mornings.

WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Singapur ist sehr modern und grün. Auch Downtown hat man nie das Gefühl, wirklich in einer Großstadt zu sein. Das Essen ist sehr gut und vereint Gerichte aus der gesamten Region Südost-Asien. Es gibt auch eine große Auswahl an Rooftop-Bars und Clubs.

Ein Nachteil waren sicherlich die extrem hohen Preise für Wohnen, Lebensmittel und Alkohol.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die Studierenden sind doch deutlich leistungsorientierter als an der WU. Das ist zum einen systembedingt, da in Singapur nach der Glockenkurve benotet wird – es kann also nur ein gewisser Prozentsatz der Klasse eine gute Note bekommen. Zum anderen

sind die meisten Singapurer relativ ehrgeizig und lernen ständig mit. Man hat in eigentlich jedem Kurs Gruppenarbeiten und sollte sich dann auch darauf einstellen, zumindest ein paar Nachmittage Zeit in diese Arbeiten zu stecken. Generell habe ich das Gefühl, dass die Studenten an der SMU Bildung und Karriere einen sehr hohen Stellenwert beimessen.



WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Reisen, Reisen und mehr Reisen. Singapur liegt sehr zentral in Südost-Asien und hat einen gut angeschlossenen

Flughafen. Man kann also auch über das Wochenende eine Kurzreise unternehmen. Ich war im Laufe der fünf Monate Auslandsaufenthalt in Vietnam, Myanmar, Brunei, auf den Philippinen und viermal in Malaysia.

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN SINGAPUR?

Meistens bei einem Drink in irgendeiner WG oder beim Abendessen in Little India. Hin und wieder ging ich auch ins Kino oder schwamm ein paar Bahnen im Swimmingpool.

Singapore Management University

Die Singapore Management University zählt zu den weltweit besten Universitäten für Wirtschaftswissenschaften und ist als höchster Neueinsteiger erstmals in den Top 50 des Financial Times MBA-Rankings 2018 vertreten. Rund 10 Prozent sind internationale Studierende. Der Campus liegt im Stadtzentrum, es gibt einen On-Campus Swimmingpool und ein Fitnessstudio.

EINWOHNERZAHL: RUND 5,6 MIO
STUDIENDENANZAHL: CA. 8.000
STUDIENGEBÜHREN: 16.000 \$

GLOBAL PLAYERS

LISSABON

**Leonor Santa Clara Gomes
Farmhouse
Nova School of Business
and Economics
in Lissabon, Portugal**

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Der größte Unterschied ist, dass ich hier nur sehr wenige Kurse habe. An meiner Heimatuni habe ich in jedem Kurs praktische und theoretische Einheiten, bis zu zwei oder drei Mal die Woche. Der Campus hier ist auch viel fortschrittlicher. Oh, und wir klopfen auch nicht auf die Tische am Ende des Kurses!

WARUM HAST DU DICH FÜR DIE WU ENTSCHEIDEN?

Der Hauptgrund, aus dem ich mich für Wien entschieden habe, war, dass es in der Mitte von Europa liegt. Ich bin schon wie verrückt herumgereist! Außerdem ist es die lebenswerteste Stadt Europas: nicht zu teuer, sauber, sicher und wunderschön. Nachdem ich mich für die Stadt entschieden habe, war die WU die logische Wahl für mich, da sie für ihren guten Ruf und den tollen Campus bekannt ist.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Meine Erwartungen wurden in allen Bereichen übertroffen! Besonders das Wetter in Österreich hat mich überrascht. Ich habe erwartet, dass es viel kälter sein wird (der Klimawandel ist da!).

WARUM SOLLTE EIN WU-STUDENT EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

Es gibt so viele Gründe! Der Campus ist direkt neben dem Strand (ihr könnt Surfen lernen), die Leute sind super nett, das Wetter ist toll und Lissabon ist großartig. Außerdem ist das Essen sehr gut. Kleiner Tipp: Das Bier ist sehr günstig!



Du möchtest auch ins Ausland?
Bewirb dich im ZAS!
Bachelor:
Bewerbungsfristen für SS 2020:
Europa: 6.-17.5.2019
Zusatztermin: 17.-21.6.2019

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER IN PORTUGAL BIST?

Meinen Hund und meine Katze begrüßen und hoffen, dass sie mich noch immer erkennen. Danach werde ich an den Strand gehen. Ich vermisse es sehr, so nah am Meer zu sein.

Nova School of Business and Economics

Die Nova School of Business and Economics in Lissabon, gegründet 1978, ist die führende Business School Portugals. Die Universität bietet einen Bachelor- und drei Master-Studiengänge an. Jährlich gehen 700 Nova SBE Studierende an eine der vielen Partneruniversitäten weltweit und ebenso viele besuchen die Nova SBE für einen Austausch.

STUDIENDENZAHL: CA. 2.800
EINWOHNERZAHL: CA. 505.000
STUDIENGEBÜHREN: RUND 530 €
PRO SEMESTER

HOW TO START-UP

Phase 7: Pitchen

Pitchen gehört quasi zum Alltag eines jeden Start-ups und sollte daher perfektioniert werden. Was man dabei alles beachten muss, das erfahrt ihr hier. Gemeinsam mit dem WU-Gründungszentrum, dem Experten Univ.-Professor Dr. Nikolaus Franke und konkreten Start-ups möchten wir in jeder STEIL-Ausgabe einen Schritt in Richtung eigenes Unternehmen genauer beleuchten.

Der Begriff des »Elevator Pitches« hat seinen Namen von der kurzen Zeit einer Aufzugsfahrt. Wenn im zweiten Stock plötzlich ein potenzieller Investor zusteigt und auf »15« drückt, dann hat man eine gute halbe Minute gemeinsame Zeit. Wie kann man diese Chance nutzen? Sagt man »schönes Wetter heute« oder schafft man es, das eigene Gründungsvorhaben so klar, prägnant und spannend rüberzubringen, dass der Investor mehr wissen will?

Ein Start-up hat zunächst nichts und braucht alles. Neben Investoren sind auch Fördergeber, potenzielle Kunden und strategische Partner extrem wichtig für den Erfolg. Entsprechend häufig kann man in die Situation kommen, dass ein Stakeholder von der Geschäftsidee in kurzer Zeit überzeugt werden muss. Vielfach sind Pitching-Events auch ein formaler Teil einer Finanzierung. Durch einen guten Pitch kann sich das Window of Opportunity öffnen.

Ein Pitch ist wie ein guter Trailer

Ein Pitch ist eine kurze Zusammenfassung des Geschäftsplans. Die überzeugende Story ist dabei wichtig, Details

nicht. Wer sind wir, welches Problem lösen wir, warum ist das interessant? Es ist entscheidend, dass man den Kampf um die Aufmerksamkeit der spezifischen Zuhörer gewinnt. »Mit einem Erdbeben starten und dann langsam steigern«, sagte einst der Hollywood-Regisseur Billy Wilder und das gilt auch für Pitches, egal, ob es sich um 30 Sekunden, 1–2 Minuten oder länger handelt. Ein Pitch sollte knackig, anschaulich, authentisch und verständlich sein. Gibt es einen Prototyp? Zeigt ihn her! Konkretes ist besser als Abstraktes, visuelle Information besser als Sprache allein, Dynamik besser als vornehme Zurückhaltung. Ein Pitch ist wie ein guter Trailer – man bekommt Lust auf den ganzen Film. Klingt schwierig? Stimmt. Junge Start-up Teams sollten jede Gelegenheit nutzen, um zu üben. Dabei ist es wichtig, Feedback zu suchen und sich auf dieser Basis immer weiter zu verbessern. Entrepreneurship Avenue und E&I Touchdown sind nur zwei der vielen Trainingsmöglichkeiten an der WU.

Du möchtest ein Start-up aufbauen? Das WU Gründungszentrum hilft dir. Informiere dich unter wu.ac.at/gruenden. Auch spannend: Die Future Founders Challenge ist ein Online-Pitch-Wettbewerb. Reiche dein Projekt noch bis 3. Juni ein. Infos unter futurefounder.at



Thomas Steinbauer
PwC Partner und Leiter des Bereichs Asset & Wealth Management

»Das A und O jedes Pitches ist die Vorbereitung. Dazu gehört nicht nur ein ausführlicher Businessplan, sondern auch, dass du deine Zielgruppe genau dort abholst, wo sie sich gerade befindet. Ein guter Pitch muss auch ohne visuellen Support überzeugen können. Wichtig ist: Was dein Produkt einzigartig macht, muss zu jeder Zeit klar im Vordergrund stehen.

Mein Tipp: Storytelling wins! Baue dir eine authentische und emotionale Storyline auf, die deinen Pitch zum Leben erweckt.«



Kern Tec
... recycelt Steinobstkerne von Marille, Pfirsich, Zwetschke & Kirsche und gewinnt daraus neuartige Lebensmittel, Öle und Kosmetika



Mitgründer Michael Beitel



Wie nahezu jedes erfolgreiche Start-up haben auch die Start-ups Kern Tec und PlayersVote zahlreiche Pitches hinter sich. Michael Beitel, Mitgründer von Kern Tec, erzählt, für ihn sei ein Pitch vor allem Basis für ein detaillierteres Gespräch. Der Zuhörer müsse für eine Idee begeistert und neugierig gemacht werden, um die Diskussion zu suchen. Wenn er als einziges Start-up pitcht, sei es einfach, in Erinnerung zu bleiben. Pitcht er aber gegen 10 andere Teilnehmer, versuche er, die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Meist gelinge dies mit ein paar auflockernden Worten – das gehe zwar auf Kosten von Informationen, jedoch seien die paar Worte für ihn super wertvoll investierte Zeit. Ein perfekter Elevator Pitch benötige bei ihm eine intensive Vorbereitungszeit. 1 h schreiben, 1 h üben und wiederholen, 5 min pitchen. »Ich kann nur immer wieder die Macht eines Pitches hervorheben. Jede Gestik, jede Wortwahl und Stimmung kann entscheidend für das Erreichen seines Ziels sein. Am Wichtigsten ist es mir, meine Begeisterung authentisch an die Zuhörer weiterzugeben und die Persönlichkeit zu bewahren. Wer mich

kennt, weiß, dass ich auf der Bühne 1:1 wie hinter der Bühne bin«, so Michael Beitel.

PlayersVote
... ist eine Engagement-Plattform, die »Battles« anbietet, um Sportfans besser zu engagieren und ihnen mehr Interaction zu bieten.



Alex Pinter, Mitgründer von PlayersVote, meint zudem, dass die perfekte Vorlage für einen Pitch sowieso nicht existiere, auch wenn es medial oft propagiert werde. Was zähle, sind Authentizität und eine emotionale Ansprache. Wenn ein Pitch emotional mitreißt, entwickle sich auch eine Art Sogwirkung. Außerdem sollte sich das Publikum auf jeden Fall im Pitch wiederfinden. Das bedeute, ein typisches Problem zu skizzieren, das man mit seinem Produkt optimal lösen kann. Der Gründer ist überzeugt, dass spannend erzählte Geschichten oder eigens gemachte Erfahrungen hier am besten funktionieren. Es brauche Emotion und Leidenschaft im Pitch. Dabei sei »einfach« einfach besser. Ein Pitch müsse verständlich sein – das Auditorium dürfe zu keiner Zeit den Faden verlieren. Alex Pinter meint zudem, dass Vorbereitung gut sei, eine »Übervorbereitung« hingegen auch ins Negative umschlagen könne. »Das Publikum merkt sofort, wenn der Pitch auswendig gelernt wurde und damit aufgesetzt, bzw. unglaubwürdig wirkt. Der Ersteindruck muss passen – das ist dann die halbe Miete.«

Daniel Cronin
... ist Serial-Entrepreneur und bekannt als der Pitch-Professor.



Plan B

Doch was ist, wenn etwas schief geht? Daniel Cronin, auch bekannt als der »Pitch-Professor«, antwortet auf diese Frage: »Früher oder später wird etwas schief gehen – und das ist auch völlig ok!« Man solle dieses Szenario aber genauso vorbereiten wie den Pitch selbst und sich daher die Frage stellen: Was könnte schief gehen und wie werde ich damit umgehen? Es gehe darum, in so einem Fall einfach eine andere Option zu haben – gehe die Live-Demo nicht, dann habe ich dafür Slides vorbereitet, gehe ein Video nicht, dann muss ich eben erzählen etc. Daniel Cronin ist überzeugt: »Am Ende des Tages geht es darum, dass man dem Publikum vermitteln kann, wie man mit Stress und sich plötzlich ändernden Umständen umgeht – etwas, was als Unternehmer eine extrem notwendige Eigenschaft ist. Und um Hemingway zu zitieren: »Courage is grace under pressure.«

Die Taube feiert

WIR STARTEN INS

10. | **Good Night**
JAHR | **.at**



**FREIER
EINTRITT!**

- ++Welcome Shots
- ++Goodies!!!
- ++DJ Line
- ++Fotobox
- ++Tischfußball
- ++++Wienliebe

10. Mai, 18–2 Uhr
im monami

Theobaldgasse 9, 1060 Wien



**DIE WIENER
FESTWOCHEN
FINDEN 2019
VON 10. MAI
BIS 16. JUNI
STATT.**

www.festwochen.at
#festwochen2019



Lia Rodrigues Fúria
© Sammi Landweber

Stream dich frei.

Alles von Sky und deine Lieblings Free-TV Channels.
Ohne lange Bindung. Ohne versteckte Kosten.



skyx.at

WAS WURDE AUS ...?

0954958



›Einer der Forbes 30 unter 30‹

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Als internationaler Experte für Facebook & Instagram Ads reise ich sehr viel und arbeite mit internationalen Marken wie ASICS oder Havas Media sowie europäischen Startups zusammen. Was mich als Unternehmer am meisten reizt, sind skalierbare, digitale Produkte wie unsere eLearning Plattform, AdsAccelerator.com, die tausenden Studenten dabei hilft, ihre Marketing-Kampagnen nachhaltig zu optimieren.

Was zählt zu Ihren größten Erfolgen in Ihrer derzeitigen Position?

Seit 2012 habe ich mit über 120 Brands aus ganz Europa kooperiert und über 10,4 Mio. Euro in Return on Ad Spend für sie generieren können. Mein bisher gesammeltes Wissen teile ich außerdem als Guest Lecturer in Spaniens Top Unis wie ESADE, IESE oder La Salle und sogar an der WU

durfte ich schon einen Gastvortrag halten.

Wussten Sie schon während Ihrer Schulzeit, was Sie später studieren möchten?

Ja, ich war schon als kleines Kind komplett begeistert von Marketing und der gesamten Werbeindustrie. Darum machte ich bereits in der HAK und später während meines IBWL Bachelor eine Marketing-Spezialisierung, um anschließend mit dem Master in Marketing abzuschließen.

Was macht Ihrer Meinung nach, einen erfolgreichen Unternehmer aus?

Einerseits ›Customer First‹, wo absolut ALLE Unternehmensentscheidungen hinsichtlich bestmöglicher Kundenerfahrung getroffen werden. Andererseits ›Long-Term Thinking‹, was meines Erachtens ausmacht, ob man in 5 oder 10 Jahren immer noch

erfolgreich ist oder als One-Hit-Wonder schnell wieder verschwindet.

Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Ich komme aus eher bescheidenen Verhältnissen und habe von Beginn meines Bildungsweges gelernt, für jede Chance dankbar zu sein. Jede Prüfung, Präsentation, Network Event, etc. – ich gehe immer mit 100 % an die Sache, denn das große Ganze ist im Endeffekt nichts anderes als die Summe all dieser kleinen, täglichen Schritte.



PATRICK WINDBÜCHLER (29) wurde vor kurzem für seine Arbeit als Consultant mit europäischen Top Brands sowie seine eigene eLearning Plattform AdsAccelerator.com in die Forbes 30 in Media & Marketing Europe aufgenommen. Seit 2012 investierte er über 3 Mio. Euro in 120 verschiedene Brands und erwirtschaftete durch seine einzigartige ›Full-Funnel Strategie‹ 10,4 Millionen Euro an Online-Sales.



26.05.2019
Europawahl

Zusammenhalt zählt.

Wien wählt Europa!

Du bestimmst, was in Europa zählt. Bei der Europawahl am 26. Mai 2019.

Du hast am Wahltag keine Zeit? **Beantrage deine Wahlkarte** jetzt im zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamtes:
bis 22. Mai 2019 schriftlich (z. B. unter www.wahlen.wien.at)
bis 24. Mai 2019, 12 Uhr, persönlich (aber nicht telefonisch!)

Im 4., 6., 8. und 19. Bezirk gibt es eigene Wahlreferate außerhalb des Bezirksamtes.

**Stadt
Wien**

Alle Informationen auf www.wahlen.wien.at oder telefonisch unter 01/50 255

Ein Genuss, der doppelt Spaß macht.



CashBack



Gusto auf ein Frühstückskipferl, eine Jause oder einen Coffee to Go?

Dann haben wir eine gute Nachricht für dich: Wer jetzt bei unserem neuen CashBack-Partner ANKER mit BankCard* bezahlt, bekommt für jeden Einkauf automatisch Geld zurück aufs Konto.



cashback.bankaustria.at

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**